

DAV Sektion Waakirchen Tourenbericht der Familiengruppe 1. Halbjahr 2003

25.01.2003

Unsere erste Wanderung in diesem Jahr führte uns, 10 Kinder, 14 Erwachsene und 12 Schlitten und Bobs nach Garmisch in die Partnachklamm. Einziger Minuspunkt dieses Tages war ein "kleiner Stau" auf der Autobahn, den wir natürlich "cool" über uns ergehen ließen ("Papa, wie lang dauerts denn no?", "Mama, i muaß biesln!", "Papa wenn ma do san, ziagst du mi dann glei aufm Schlitt'n?", "Mama, Hunga hob i fei a schol!", "Papa, dauerts no lang?"). Endlich angekommen, Ansturm auf die Toiletten, erstes Brot in die Hand, auf'n Schlitt'n g'setzt, - "so Papa jetzt ziaht!". Bis kurz vor den Eingang zur Klamm haben die Papas gezo-gen, dann wurden alle Schlitten und Bobs mit einem Bergseil zusammengebunden und zurückgelassen. Und ab ging's durch die winterliche Klamm mit ihren beeindruckenden riesigen Eiszapfen und entlang dem tobenden Wasser der Partnach. Alle Kinder und selbstverständlich auch die Eltern, die die Klamm noch nicht kannten, waren begeistert. Als wir aus der Felsen- und Eishöhle herauskamen gab's eine kleine Stärkung und der Großteil wanderte den schönen winterlichen Weg weiter. Drei Papas kehrten wieder um und zogen alle zurückgebliebenen Schlitten (12 Stück!) die Rodelbahn hinauf, um sich mit uns in der Partnachalm zu treffen. Schweißgebadet und fix und fertig kamen sie fast gleichzeitig mit uns an und alle stürzten sich auf die wohlverdiente Brotzeit in der Partnachhütte. Und dann ging's bergab. Mit Getöse und Gebrüll schossen 12 Schlitten und Bobs die doch recht kurvige und teilweise steile Rodelbahn hinunter. Auch hier waren wieder mehr die Papas gefordert, denn mancher Mama war es einfach zu wild und sie zogen es vor, zu Fuß und ratschend die Rodelbahn hinter sich zu bringen. Nach Hause ging es dann Gott sei Dank ohne Stau und mit ziemlich erledigten Kindern und Papas.

09.03.2003

Anfang März machten wir uns auf den Weg zum kleinen Bruder des Wendelsteins, den Breitenstein. Vom kleinen romantischen Wallfahrtsort Birkenstein führte unsere Wanderung in weiten Kehren einen Almfahrweg hinauf zum Berggasthaus Kesselalm. Nach einem leckeren Mittagessen und gut aufgewärmt vertrieben sich die Kinder noch mit Poporutschen im restlichen Schnee die Zeit. Wieder am Parkplatz angekommen hielten sie es dann noch für notwendig sich in einer großen Wasserlake zu vergnügen bis der braune Baatz die Schuhe überquellen ließ und sie bis auf die Unterhos'n nass waren. Ausziehen und nichts wie heim!

05.04.2003

An diesem kalten und windigen Aprilsamstag machten wir mit 5 Kindern und 6 Erwachsenen einen kleinen Ausflug zum Wildpark in Poing. Streicheln und Füttern der "wilden Tiere" ließen die Kinder das ungemütliche Wetter schnell vergessen und nach einer ausgiebigen Brotzeit mit warmem Tee tobten sie auf dem Abenteuer-spielplatz und in der großen Holzburg herum und jagten mit den Papas durch das riesige Indanerfort. Zum Abschluss dann noch ca. 100-mal die gigantische Baumrutsche hinunter, bevor es dann endgültig zu kalt wurde und wir den Heimweg antraten.

27.04.2003

An dem teils sonnigen, teils bewölktem Sonntag im April schlenderten 11 Mini- und 15 Maxibergsteiger gemächlich durchs Zeiselbachtal in Richtung Aueralm. Das letzte, ein bisschen steilere Stück, hinauf zu den freien Böden der Aueralm, wurde dann noch sauber geschwitzt, um dann auf der uralten Aueralm die Brotzeit zu genießen.

17.05.2003

Der heutige Tag führte uns in den Pfaffenwinkel. Es galt, die "drei Hörnle" bei Bad Kohlgrub zu erstürmen. Aber zuerst wurde die "supermoderne" Hörnle-Seilbahn einem Test unterzogen, die dem "Bodenpersonal" viel Aufmerksamkeit und Hilfe abverlangte. "Wie bekommen wir unversehrt 12 zappelnde Kinder (schwerste Entscheidung: wer fährt mit wem und in welcher Reihenfolge) und 13 besorgte Eltern in den nicht gerade vertrauenserweckenden Sessellift". Bodenpersonal und Seilbahn bestanden den Test und die Be-zwingung der drei Gipfel war nach diesem Abenteuer ein Klacks für unsere Bergfexe. Nach gemütlicher Brotzeit und auf dem Rückweg einer kleinen Einkehr in die Hörnlehütte, mit Eis für die Kinder und Kaffee für die Eltern "bestiegen" wir wieder, diesmal etwas lockerer, die Abenteuer-Seilbahn. Auf dem spannenden Weg nach unten fing es zu regnen an und wir kamen etwas durchweicht aber zufrieden wieder unten an.

15.06.2003

Heute sind wir, 9 Kinder, 12 Erwachsene, mal a'bisserl weiter gefahren. Vorbei am Achensee gleich hinter Maurach, beginnt von der kleinen Ortschaft Eben aus der Wanderweg auf das Ebnerjoch. Wir spazierten nur kurz auf einer breiten Forststraße dahin, dann begann schon der enge und interessante Weg durch den Bergwald. Wunderschöne Bergblumen und viele Schmetterlingsarten begleiteten uns. Wir überquerten eine Schotterreiß'n und wanderten anschließend durch einen Kiefernwald hinauf in Richtung Astenau-Alm. Selbstverständlich mussten wir zwischendurch mal kleinere Trink- und Guatlpausen einlegen, denn der Weg zieht zwischendurch schon mal kräftig an. Aber unsere braven Bergfexerl meisterten diese Tour ganz tapfer und waren ganz begeistert als wir auf der urgemütlichen Astenau-Alm ankamen. Das plateauartige Almgelände ist für Kinder ein

Paradies zum sausen und spielen. Nach einer ausgedehnten Brotzeit ließen wir uns von der netten Wirtin mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee verwöhnen und uns die Junisonne auf den Pelz brennen. Bevor wir den Rückweg antraten genossen wir noch auf dem Aussichtsplateau den wunderschönen Blick aufs Ziller- und Inntal.

Liebe Familiengruppler, wir danken Euch für die rege Teilnahme und hoffen, dass Euch alles genauso viel Spaß gemacht hat wie uns. Vielen Dank auch für die vielen Anregungen zu unseren Wanderungen und liebe Grüße an alle unsere Bergfexerl, die wir schon lange richtig lieb gewonnen haben.

Ingrid und Helmut Mai



Herren und Damensalon

Christian Lehnert

keine Anmeldung!!
mit Lotto-Toto Annahmestelle

**Tegernseer Straße 25
Waakirchen ·
Tel. (0 80 21) 247**

Di. - Do. 8 - 12 Uhr + 14 - 18 Uhr
Fr. 8-18 Uhr • Sa. 7.30 - 12 Uhr